



Ausgabe 35/2007 – Mittwoch, 12. September 2007

Cöpenick 2007

Selbst coole Cowboys tranken Caol Ila in Cöpenick ;-)
Auch 2007 war die Stimmung wieder ausgezeichnet und die Besucherzahlen ebenso, auch weil das Wetter mal wieder zu den Veranstaltern hielt und sogar größere Portionen Sonne bereit hielt.
An beiden Tagen waren zusammen waren mehr als zweieinhalbtausend zahlende Besucher auf dem Whisky-Herbst und das gehört Cöpenick zum Trio der führenden Whisky-Veranstaltungen der Republik.
Sowohl die Stände der großen Hersteller als auch die der kleinen Abfüller und Importeure waren gut besucht.
Insgesamt hat sich der Whisky-Herbst beinahe bereits zum Volksfest entwickelt. Wie auch auf den nebenstehenden Bildern zu sehen ist, gibt es kaum besondere Präferenzen was Alter oder Geschlecht (oder Sonnenbrillen) angeht. Die Gruppe Rentner kommt genauso wie der colle Cowboy. Erreicht wird das auch durch das vielfältige Musikprog-



ramm, das der Veranstaltung sein besonderes Flair gibt. Während bei anderen

Messe mal ein Piperzug die Halle musikalisch verwüstet oder ein einsamer Gitarrist seine Saiten zu motivieren versucht, ist hier die Musik ein zentrales Veranstaltungselement, dem viel Sorgfalt zuteil wird - neben dem Whisky.
Auch die Seminare waren nach anfänglichem Zögern (vielleicht ist Freitag 15 Uhr noch zu früh als Seminarbeginn?) gut besucht.
Die Stimmung war bereits vor dem Öffnen der Tore ausgezeichnet bei den Ausstellern. Man saß zusammen, fachsimpelte, aß Pizza, trank Bier und probierte Whisky. Als dazu dann noch die Sonne herauskam wurde die ersten Schottenröcke, nein, nicht ausgezogen sondern in die Sonne getragen und der Innenhof macht den Eindruck eines kleinen italienischen Urlaubsortes.



Mit und ohne Schal (Fanschal seiner Marken: Grün: Connemara, Schwarz: Laphroaig, Rot: Elijah Craig, Blau: Tyrconnell) Hendrick Schatz von Borco.



Die flüssige Stärkung: Prineus (Compass Box, Mackmyra, I.), Cadenhead (m.) und Finlays (Laing, James MacArthur (2.r.)).



Die drei von der „Talisker-Stelle“ Sabah, Schäfer und Pankatz.



Der neue 25jährige Laphroaig wurde gut bewacht, es gab auch erst einmal nur 2 Flaschen davon.

Irish Stew 3€
(Weißkohleintopf mit Lamm)
Fish & Chips 4€
mit Knofelmajo
Lachsbaquette 2€
Käsebaquette 1,50

Zünftige Verpflegung zu Volksfestpreisen. Auch die Preise für Bier und Wein waren durchaus günstig.



Hatte nach eigenen Angaben bereits den Bruichladdich PC6 im Glas – als er vor Ort war: Waldbär.



Nach dem Erfolg sind bereits erste Gerüchte im Umlauf, dass der Whiskykanzler sein Resort in Kürze in eine angemessene Umgebung verlegen wird, die ihm ein größeres Auditorium bietet. Was die Qualität dieses Auditoriums angeht, bestehen allerdings noch Zweifel, weswegen der Kanzler mit dem Umzug immer noch zögert.